

„Die Modernisierung hat sich gelohnt“ -

Umbau des Kongresszentrums Westfalenhallen auch im Obergeschoss beendet

Das Kongresszentrum Westfalenhallen präsentiert sich in neuem Glanz. Nachdem 2015 der Eingangsbereich, das zentrale Goldsaalfoyer und der Goldsaal nebst angeschlossenen Restaurant aufwändig überarbeitet worden waren, folgte ab Mai 2016 die Modernisierung der Kongressräume und Foyers im ersten Stock. Nun ist das gesamte Zukunftsprojekt abgeschlossen.

„Die umfangreiche Modernisierung hat sich gelohnt. Dortmund hat ein Kongresszentrum, das weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus Veranstalter und Teilnehmer anzieht. Mit der neuen, zeitgemäßen Gestaltung wird das besser als je zuvor gelingen“, freut sich Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund.

Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, bestätigt: „Die Reaktionen der Kunden sind sehr positiv. Wir haben den Geschmack der Veranstalter getroffen und sind nun für die Zukunft bestens aufgestellt.“

Vom Board Room bis zum Silbersaal

Mehr als ein Dutzend Räume sind im Obergeschoss modernisiert worden, dazu die großzügigen Foyers mit Blick in die Rosenterrassen. Holzfußböden, moderne Wandgestaltung und zeitgemäßes Mobiliar – die Gestaltungslinie des Erdgeschosses ist nun im ersten Stock weitergeführt. Die Bildmotive an den Wänden greifen das Thema Industriekultur auf und zeigen die Verbundenheit zur Region.

Der größte Raum ist der rund 260 Quadratmeter große Silbersaal, der seinem Namen auch nach dem Umbau farblich gerecht wird.

Besonders attraktiv sind außerdem die Säle 6 und 7, welche im Stil eines Board Rooms die geschäftige Atmosphäre von Vorstandssitzungen verströmen. Die Holztische bestechen durch eine ungewöhnliche Ellipsen-Form. Große Bildschirme sind in den Räumen fest eingebaut. Veranstalter und Referenten brauchen nur einen Computer-Stick mitzubringen. Einfach in die

vorhandene Anlage eingesteckt wird so im Handumdrehen die Darstellung von Bildern und Präsentationen möglich. Notebooks oder Smartphones können per „ClickShare“-Funktion kabellos mit dem Monitor verbunden werden.

Auch wurde die Netztechnik im Kongresszentrum umfangreich modernisiert. Über Glasfaserkabel sind nun alle Säle miteinander verbunden. Veranstalter können also die Räume bei Bedarf beliebig zusammenschalten, etwa um Live-Bilder zu übertragen oder gemeinsam an Inhalten zu arbeiten. Natürlich ist im gesamten Kongresszentrum auch kabellose Internetversorgung (WLAN) gegeben.

Goldsaal nun komplett neu beleuchtet

Bereits im Vorjahr wurde der traditionsreiche Goldsaal modernisiert, der größte Saal des Kongresszentrums. Inzwischen ist dort und im Foyer auch die neue Lichttechnik vollumfänglich installiert. Veranstalter können das Kongresszentrum in ihre Firmenfarben tauchen oder Kunden mit variablen Lichtspielen beeindrucken. Die Farben der Wände mit ihren Leuchtmodulen können bis ins Detail verändert werden.

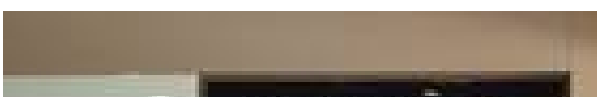
Was der Kunde nicht sieht, sind außerdem wichtige Veränderungen hinter den Kulissen. Der Brandschutz im gesamten Kongresszentrum ist nun auf dem neuesten Stand.

Ebenfalls eingerichtet werden hilfreiche Service-Funktionen für behinderte Besucher. So können sich beispielsweise in der Zukunft Menschen mit Hörgeräten besonders leicht an der Tonanlage aufschalten und so den Inhalten ihrer Tagung besser folgen.

Das Kongresszentrum in Zahlen

Im Kongresszentrum Westfalenhallen mit seinen rund 30 Raumangeboten finden etwa 1.000 Veranstaltungen pro Jahr statt, mehr als 80.000 Teilnehmer werden gezählt. Zu den Veranstaltungen im Kongresszentrum gehören 2016 zum Beispiel der Deutsche Mietgerichtstag, der Deutsche Tourismustag, der Klinikkongress Ruhr, der Naturheilkundetag des Bundes deutscher Heilpraktiker und der Zukunftskongress Logistik des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik.

www.kongresszentrum-westfalenhallen.de



- [Zurück zur Übersicht](#)

© Copyright 2012 Westfalahallen

